

HANDELSBLATT

Baubranche fürchtet Auftragsloch – Gewerkschaft bleibt bei Lohnforderungen: Nach einem jahrelangen Aufschwung rechnet die Bauindustrie nun mit einem Einbruch. Doch die Gewerkschaft widerspricht und fordert deutliche Verbesserungen.

Rhön-Klinikum wehrt sich weiter gegen Übernahme-Störfeuer: Die Großaktionäre können sich nicht im Konflikt um die Übernahme des Krankenhausbetreibers Rhön-Klinikum einigen. Zudem beeinflusst die Corona-Krise die Dividende.

Neuer Osram-Besitzer AMS kündigt Stellenabbau an: Der österreichische Sensorspezialist AMS setzt nach der Osram-Übernahme auf eine schnelle Integration beider Unternehmen. „AMS und Osram werden eine Firma werden, und zwar so schnell wie möglich“, sagte AMS-Chef Alexander Everke der „Süddeutschen Zeitung“ (Wochenendausgabe).

US-Warenhauskette JC Penney meldet Insolvenz an: Die traditionsreiche US-Warenhauskette JC Penney hat in der Coronakrise Insolvenz angemeldet. Damit solle die Umsetzung eines Plans ermöglicht werden, der eine Schuldenreduzierung und finanzielle Flexibilität in der Krise ermögliche, hieß es am Freitagabend (Ortszeit) in einer Mitteilung des Unternehmens an Investoren. Während des Insolvenzprozesses bleibe JC Penney eine der größten Einzelhändlerketten in den USA mit Hunderten Geschäften, die schrittweise wiedereröffnet würden. Die „New York Times“ berichtete, JC Penney sei der bislang größte Einzelhändler, der in der Pandemie in den USA Gläubigerschutz angemeldet habe.

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Die Rettung des Kranichs verzögert sich: Die geplante Rettung der Lufthansa verursacht erneut heftigen Streit zwischen Union und SPD. Hier sei "das letzte Wort nicht gesprochen", sagte CSU-Chef Markus Söder am Freitag in Berlin. Er positionierte sich klar gegen eine Sperrminorität des Staates. Die CSU sei "außerordentlich skeptisch, ob dieses Halbverstaatlichungsmodell richtig ist". Angemessen sei: "Hilfe ja, aber keine Verstaatlichung". Koalitionspartner SPD will dagegen ein Mitspracherecht als Gegenleistung für die Staatsmilliarden. Das SPD-geführte Bundesfinanzministerium leitet die Verhandlungen; dort pocht man auf eine Sperrminorität von 25 Prozent plus eine Aktie.

INDIZES HEUTE MORGEN

	Aktueller Kurs	(%) Änderung*	1 Woche % Änderung
DAX 30	10.765,4	2,9%	-4,0%
CAC 40	4.379,8	2,4%	-6,0%
FTSE 100	5.935,7	2,3%	-2,3%
DJIA**	23.685,4	-	-2,7%
S&P 500**	2.863,7	-	-2,3%
NASDAQ Comp.**	9.014,6	-	-1,2%
Nikkei 225	20.133,7	0,5%	-0,7%
Hang Seng 40	23.934,8	0,6%	-1,8%
Shanghai Comp	2.875,4	0,2%	-0,9%
Kospi	1.937,1	0,5%	-1,0%
BSE Sensex	30.222,6	-2,8%	-1,7%
S&P/ASX 200	5.460,5	1,0%	0,3%

Aktueller Kurs um 10:15 MEZ. *Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag, **Schlusskurs vom Freitag

ÜBER GOODMAN MASSON

Wir sind eine internationale, mehrfach ausgezeichnete Personalberatung mit über 27 Jahren Erfahrung, spezialisiert auf das Finanz- und IT-Umfeld. Mit Standorten in London, New York und Düsseldorf erzielen wir einen Jahresumsatz von über 58 Millionen Euro. Unser Fokus liegt auf der Vermittlung von Spezialisten und Führungskräften aus den Bereichen Accounting, Controlling, Tax, Treasury, Internal Audit und M&A, sowohl in der Festanstellung als auch im Interimmanagement. In 2018 haben wir uns mit der Digitalisierung und dem stark wachsenden Bedarf im IT-Bereich erweitert.

Da wir erkannt haben, dass rein monetäre Ansätze heutzutage nicht mehr zeitgemäß sind, haben wir ein mehrfach prämiertes Bonusprogramm entwickelt. Dieses hat das Wohl des Mitarbeiters im Blick und führte zu einer der niedrigsten Fluktuationsraten am Markt. Hierfür erhielt Goodman Masson bereits zahlreiche Auszeichnungen. Dazu gehören unter anderem der 1. Platz für Best Workplace und die Auszeichnung zur Best Recruitment Company to work for.

KONTAKT

Königsallee 106
40215 Düsseldorf
T: +49 (0)211 95985 440
E: kontakt@goodmanmasson.de

Grüne wollen Neuausrichtung der deutschen Fleischwirtschaft: Die Grünen fordern eine grundlegend Reform der Fleischproduktion in Deutschland, nachdem sich deutsche Schlachthöfe zunehmend zu Corona-Brennpunkten entwickelt hatten. In einem sieben Punkte umfassenden Plan, der den Zeitungen der Funke Mediengruppe vorliegt, verlangt Grünen-Chef Robert Habeck unter anderem einen Mindestpreis für Tierprodukte, ein Verbot von Werkverträgen über Subunternehmen, bessere Haltungsbedingungen für Tiere, eine "korrekte Entlohnung" der Mitarbeiter und eine Ausweitung der staatlichen Kontrollen in den Betrieben.

Hotels, Cafes und Restaurants öffnen wieder - unter Auflagen: Bundesweit werden die Corona-Regeln für das Gastgewerbe gelockert. Aber wer nun in Restaurants, Cafés oder Hotels geht, muss sich an ein paar Regeln halten. Die Wiedereröffnungen im Gastgewerbe gehen mit einigen Einschränkungen einher.

Warnung vor Kahlschlag bei Galeria Karstadt Kaufhof: Der Deutsche Städtetag sieht Überlegungen zur Schließung zahlreicher Standorte des Warenhauskonzerns Galeria Karstadt Kaufhof mit großer Sorge. "Trotz aller Umwälzungen durch den Internethandel und die Folgen der Coronakrise sind die traditionsreichen Kaufhäuser dieses Handelsunternehmens wichtige Arbeitgeber und Versorgungszentren vor Ort", sagte Hauptgeschäftsführer Helmut Dedy der dpa. Sie zögen Menschen in Innenstädte und nutzten damit auch dem Einzelhandel in ihrem Umfeld.

Linke fordert schnellen Ausbau von Gleisanschluss für Tesla: Für den Gleisanschluss des Güterverkehrs zur geplanten Fabrik von US-Elektroautobauer Tesla in Grünheide fehlt nach Angaben der Brandenburger Landesregierung bisher der Ausbauplan. Der Bedarf für den Ausbau lasse sich erst abschließend bestimmen, wenn die Firma Tesla ihre Anforderungen eindeutig definiert habe, erklärte Verkehrsminister Guido Beermann (CDU) in einer Antwort auf eine Anfrage aus der Linksfraktion im Brandenburger Landtag. Linke-Verkehrspolitiker Christian Görke warnte vor Verzögerungen. "Tesla und die Landesregierung müssen hier schleunigst liefern", forderte er am Sonntag in einer Mitteilung. "Andernfalls wird der Zeitplan kaum zu halten sein."

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Gewerkschaft befürchtet Abbau von mehr als 10.000 Stellen: „Es droht ein dramatischer Stellenabbau“, sagt der amtierende EVG-Vorsitzende Klaus-Dieter Hommel der Zeitung „Bild am Sonntag“. „Die Deutsche Bahn AG will im Gegenzug für staatliche Hilfen etwa fünf Milliarden Euro, davon etwa 2,25 Milliarden beim Personal, einsparen“, führt er aus. „Die Umsetzung dieser Vereinbarung zwischen dem Konzern und der Bundesregierung heißt im Klartext: Abbau von weit über 10.000 Stellen bei der Deutschen Bahn im gesamten Bundesgebiet.“

Amerikanische Behörden bereiten Klage gegen Google vor: Der Internetriese Google muss sich in Amerika auf eine Kartellklage einstellen. Die Generalstaatsanwälte mehrere Bundesstaaten trieben ein solches Verfahren voran, berichteten die Zeitung „Wall Street Journal“ und die Nachrichtenagentur Reuters unter Berufung auf mit der Situation vertraute Personen. Demnach könnte es noch in diesem Jahr zum Prozess kommen.

Die deutsche Corona-Warn-App nimmt endlich Fahrt auf: Vier Wochen vor dem geplanten Start stehen Name und Logo der Corona-App fest. „Corona Warn App“ soll sie schlicht heißen, das Logo, blau-rot und gezackt, an das Virus erinnern. Ausgedacht hat sich beides die Hamburger Kommunikationsberatung „Zum goldenen Hirschen“. Mit ihr hatte das Bundespresseamt ohnehin für dieses Jahr einen Beratervertrag geschlossen. Ob die App tatsächlich wie kolportiert mit dem Slogan „Diese App kann nichts, außer Leben retten“ oder „Unsere App-traktion des Jahres“, beworben werden soll, ist nicht klar. In Regierungskreisen hieß es am Freitag lediglich, die Werbung für die App solle möglichst zeitnah zum Veröffentlichungstermin Mitte Juni starten.

Facebook will Giphy kaufen: Zeit für neue Inhalte für Instagram, denkt sich wohl gerade Mark Zuckerberg. Der Facebook-Chef will die GIF-Plattform Giphy übernehmen. Und freut sich zugleich, dass ein angedachter Kauf in der Vergangenheit nichts geworden ist.

So will Scholz Städten und Gemeinden helfen: In der Corona-Krise will Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) einen milliardenschweren Schutzschirm für Kommunen aufspannen und das drängende Problem, dass gerade Städte im Ruhrgebiet und in Rheinland-Pfalz unter riesigen Schuldenbergen ächzen, gleich mitlösen. Ein Konzeptpapier aus seinem Ministerium sieht dazu ein Hilfspaket von bis zu 57 Milliarden Euro vor, das Bund und Länder jeweils zur Hälfte stemmen sollen. „Ich habe angekündigt, dass ich dazu Vorschläge machen will. Ich glaube, das ist jetzt auch der richtige Zeitpunkt, sie zu diskutieren“, sagte Scholz dazu am Samstag. Es dürfe keine Zeit verloren werden.

OSZE warnt vor Korruption durch Corona-Hilfspakete: Die Korruption dürfte durch die riesigen Corona-Hilfspakete für die Wirtschaft aufblühen, weil Behörden überfordert sind – das befürchtet die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE). „Wir vermuten, dass wir in den nächsten Monaten sehr viel mehr Korruption sehen werden“, sagte der OSZE-Generalsekretär Thomas Greminger der österreichischen Nachrichtenagentur APA. „Die Kriminellen passen sich rasch an die Systemschwächen an, die durch die Covid-Krise hervorgerufen werden.“ Als Covid-19 bezeichnet man die Krankheit, die durch das neue Coronavirus ausgelöst werden kann. Deshalb leidet Frankreich ganz besonders: Die Wirtschaft des Nachbarlandes ist im ersten Quartal sehr stark geschrumpft. Aufwärts geht es nur sehr langsam, den Tiefpunkt könnte das Land aber bereits hinter sich haben.

WELT

Nächstes Debakel für VW – Lieferstopp bei Golf 8 wegen Software-Problem: Volkswagen muss sich auf einen Rückruf des gerade gestarteten Golf 8 einstellen und hat einen Auslieferungsstopp für das neue Modell verhängt. Grund sind Probleme mit dem elektronischen Notrufassistenten eCall. Nach Angaben aus Konzernkreisen vom Freitag müssen womöglich mindestens 30 000 Exemplare des wichtigsten VW-Produkts in die Werkstatt, Ursache für die ausgefallene Funktion sind Schwierigkeiten mit der Software. Die Golf-Produktion gehe vorerst weiter – aber alle Neuwagen würden erst einmal auf Lager genommen.

Lamborghini rechnet mit rascher Geschäftserholung: Der Chef des italienischen Sportwagenherstellers Lamborghini, Stefano Domenicali, rechnet mit einer raschen Erholung seines Unternehmens von den Corona-Folgen. „Wir hatten keinerlei Stornierungen durch unsere Kunden. Auch hat die große Mehrheit unserer Klientel keine finanziellen Engpässe“, sagte Domenicali der WELT AM SONNTAG.

Besonders Tesla profitiert von der deutschen E-Auto-Prämie: Angesichts der Corona-Krise beantragen immer weniger Verbraucher den Zuschuss zum Kauf eines Elektroautos. Die Zahl bricht um fast die Hälfte ein. Doch Elon Musks Firma kommt glimpflicher davon als die deutsche Konkurrenz.

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

	Wichtige Konjunkturdaten	Wichtige Firmenveröffentlichungen
Montag, 18. Mai 2020	<p>USA: NAHB-Immobilienmarktindex (Mai)</p>	<p>Abschlussergebnis: Francotyp-Postalia Holding AG, Alstria Office Prime Portfolio GmbH & Co KG, Schulte-Schlagbaum, Activa Resources AG, Blue Cap AG, JDC Group AG, SHOPiMORE AG, SHF Communication Technologies</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: SinnerSchrader AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: SFC Energy AG, NFON AG, IT Competence Group SE, Deutsche Lufthansa AG, WESTGRUND AG, ADLER Real Estate AG</p>
Dienstag, 19. Mai 2020	<p>Deutschland: ZEW-Index der aktuellen konjunkturellen Entwicklung (Mai), ZEW-Konjunkturstimmung (Mai)</p> <p>Eurozone: Zulassungen von Neuwagen in den 27 EU-Staaten, Produktion im Bauhauptgewerbe, saisonbereinigt (M/M) (Mrz), Produktion im Bauhauptgewerbe, arbeitstäglich bereinigt (J/J) (Mrz), ZEW-Konjunkturstimmungsindex (Mai)</p> <p>USA: Baubeginne (Apr), Baubeginne (M/M) (Apr), Baugenehmigungen (Apr), Baugenehmigungen (M/M) (Apr)</p>	<p>Abschlussergebnis: RM Rheiner Management AG, Mainova AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: DEMIRE Deutsche Mittelstand Real Estate AG, KWS Saat SE & Co KGaA, Biofrontera AG, Dermapharm Holding SE</p>
Mittwoch, 20. Mai 2020	<p>Eurozone: Leistungsbilanz, saisonbereinigt (Mrz), Kern-Verbraucherpreisindex (J/J) (Apr), Verbraucherpreisindex (M/M) (Apr), Verbraucherpreisindex (J/J) (Apr)</p> <p>USA: MBA-Hypothekenanträge (15. Mai), DOE-Rohölbestände in Cushing (Fässer) (15. Mai), DOE-Destillat-Lagerhaltung (15. Mai), DOE-Benzinbestände (15. Mai), EIA-Änderung der Rohöllagerbestände (Fässer) (15. Mai), Sitzungsprotokoll des Fed-Offenmarktausschusses (FOMC)</p>	<p>Abschlussergebnis: Hyrican Informationssysteme AG, Plenum AG, Bastfaserkontor AG, NanoFocus AG, Coinix GmbH & Co KGaA, Curasan AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: Beta Systems Software AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: ADO Properties SA, Geratherm Medical AG, CTS Eventim AG & Co KGaA, InTiCa Systems AG, Tele Columbus AG, KAP AG, capsensixx AG, Voltabox AG</p>

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

	Wichtige Konjunkturdaten	Wichtige Firmenveröffentlichungen
Donnerstag, 21. Mai 2020	USA: Fortgesetzte Anträge auf Arbeitslosenhilfe (9. Mai), Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (16. Mai), Philadelphia Fed-Index für das Verarbeitende Gewerbe (Mai), Markt-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Mai), Markt-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Mai), Markt-Einkaufsmanagerindex Composite (Mai), Frühindikator (M/M) (Apr), Verkäufe bestehender Immobilien (Apr), Verkäufe bestehender Immobilien (M/M) (Apr), EIA-Lagerhaltung an Erdgas, Änderung (15. Mai)	Abschlussergebnis: Bio-Gate AG, Sloman Neptun Schiffahrts AG, Janosch film & medien AG, Pulsion Medical Systems SE, Endor AG Handels & Quartalsergebnis: United Labels AG
Freitag, 22. Mai 2020	Deutschland: Markt-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Mai), Markt-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Mai), Markt-Einkaufsmanagerindex Composite (Mai) Eurozone: Markt-Einkaufsmanagerindex Composite, Abschluss (Mai), Markt-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Mai), Markt-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Mai)	Abschlussergebnis: Brilliant AG, Zoologischer Garten Berlin, C Bechstein Pianoforte AG, Netfonds AG, Tuff Group AG, Formycon AG, OTRS AG, TAG Colonia-Immobilien AG, SLEEPZ AG, Staatl Mineralbrunnen AG Bad Brueckenau, Murphy & Spitz Green Capital AG, Nexway AG, Homes & Holiday AG, Nanogate SE, Value Management & Research AG, BMP Pharma Trading AG, Zapf Creation AG Handels & Quartalsergebnis: JDC Group AG, Curasan AG, Valora Effekten Handel AG, Einhell Germany AG, Mologen AG, Sport1 Medien AG,

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht wurde aus allgemein zugänglichem und unabhängigem Datenmaterial sorgfältig zusammengestellt, welches zum Stand dieses Berichts als vertrauenswürdig eingestuft wurde. Goodman Masson Recruitment Services Limited („GMRS“), seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht gemachten Angaben. Die zusammengetragenen Meldungen sind daher nicht als akkurat oder vollständig einzustufen. Änderungen werden vorbehalten. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte sind nicht dazu verpflichtet, Inhalte dieses Berichts zu modifizieren oder zu aktualisieren, sofern eine Angabe an Richtigkeit verliert.

Dieser Bericht ist rein informativ und stellt keine Aufforderung für Kauf- oder Verkaufshandlungen dar. Die zusammengefassten Informationen basieren nicht auf dem Interesse eines einzelnen Privatanlegers oder anderer Investoren. Privatanlegern und anderen Investoren wird geraten, eine unabhängige Finanzberatung in Anspruch zu nehmen, welche die spezifischen Risiken, Ziele und Einschränkungen berücksichtigt, auf dessen Basis der Betroffene eigene Entscheidungen trifft. Eine Anlage in Aktien birgt Risiken. Der Wert von Investments unterliegt Schwankungen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance stellt kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen dar. Investitionen sollten unter Berücksichtigung des gesamten Portfolios eines Investors getätigt werden. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr oder geben keine Garantie für Veröffentlichungen in diesem Bericht. Jegliche Haftung und Regressinanspruchnahme für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte durch GMRS, seine Angestellten und unabhängigen Dritte wird ausgeschlossen. Sollten weitere Fragen bestehen oder Details nötig sein, kontaktieren Sie bitte Goodman Masson, kontakt@goodmanmasson.de